

## Ostsachsenliga weibliche Jugend D und Sachsenliga weibliche Jugend C

### Nur Mannschaftsdienlich findet man den Weg zum Sieg

*D – Jugend Radeberger SV – SC Hoyerswerda 6:17 (2:5)*

*C – Jugend BSV Sachsen Zwickau – SC Hoyerswerda 6:42 (2:26)*

Zu ihrem zweiten Auswärtsspiel machten sich die jungen Mädchen der D-Jugend (gespickt mit einigen E-Jugendspielerinnen) auf den Weg nach Radeberg. Aus zeitlichen Gründen schaffte es Trainerin Kerstin Herzer nicht ihre Mannschaft zu betreuen. Und so erklärte sich Michaela Krausch bereit das Traineramt an diesem Tag zu übernehmen. Aber auch für sie eine zeitliche Herausforderung, denn ihre Mannschaft, die C-Jugend, spielte kurze Zeit später in Zwickau und so musste sie sich nach dem Spiel sofort auf den Weg machen.

In der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrum Radeberg gingen die Gastgeberinnen mit 1:0 in Führung. Die Gäste aus Hoyerswerda standen sehr gut in der Manndeckung, gaben dem Gegner kaum eine Chance bis zum Tor. Im Angriff spielend wurden sehr schöne Situationen heraus gespielt aber das Tor nicht getroffen. Wer 17x auf´s Tor wirft und nur 5x davon trifft, brauchst sich am Ende nicht zu wundern, wenn ein solches Spiel nicht gewonnen wird. Mahnende Worte in der Halbzeitpause. „Wir müssen den Ball im Tor versenken“, so die Trainerin. In der Deckung wollen wir weiterhin so gut am Mann arbeiten wie bisher. Alle nahmen sich diese Worte zu Herzen.

Auch wenn Radeberg in Halbzeit zwei wieder das erste Tor erzielen konnte, war am Ende ein ungefährdeter Sieg zu verbuchen. Denn auf einmal rollte der Ball. Sehr positiv zu erwähnen ist, dass jetzt JEDER auch seinen Nebenmann suchte und schaute ob er nicht besser positioniert ist. Und auch in der Deckung wurde miteinander gespielt. Konnte ein Radeberger Mädchen mal den eigenen Deckungsspieler überlaufen war sofort ein anderer zur Stelle und verhinderte den weiteren Zug zum Tor. Das haben die Mädchen richtig gut gemacht.

Schade ist, dass sich nicht jeder der Mädchen (Marie Grabsch und Betty Kulke) in die Torschützenliste eintragen konnte.

Aber wenn alle weiter so gut miteinander spielen und ihren Nebenmann suchen und sehen, können noch viel mehr Siege eingefahren werden. Unter Beweis können sie dies stellen, wenn am kommenden Samstag, 06.10.2012 um 10:00 Uhr, die D – Jugend der Rödertalbienen ins Foucault Gymnasium kommen.

### **Die SC Hoyerswerda – D – Jugend spielte mit :**

Lara Friedrich (im Tor), Anna Kalvodova (2 Tore), Greta Schmidt (2), Betty Kulke, Vanessa Maluschke (5), Julia Hartmann (1), Anna Weber (6), Vanessa Goth (1)

Sofort nach dem Abpfiff und unterschreiben des Spielprotokolls zog der Express mit zwei D – Jugend – Spielerinnen nach Zwickau. Leider unter keinem guten Stern, denn bereits auf der Autobahn (die Zeit war so schon knapp) ging es nur im Schritttempo voran (Stau). Keiner hat sich aber aus der Ruhe bringen lassen. Denn es waren ausreichend Spielerinnen rechtzeitig am Spielort angekommen und so übernahm bis zum Erscheinen der Trainerin, Michael Uhlig, das Zepter.

Die C – Jugend war vor dem heutigen Gegner, aufgrund der letzten Spielergebnisse, gewarnt. Sie wollten alle kämpfen und den Gegner ärgern. Doch leider zerfloss dieser Wille in den ersten 10 Minuten gnadenlos. Die Spielerinnen vom Leistungszentrum Zwickau nutzen jeden Fehler gnadenlos aus und liefen einen Konter nach dem anderen. Nach gespielten 15 Minuten stand es 13:0, bevor Christin Ringel den Befreiungsschlag für Hoyerswerda erzielen konnte.

Bis zur Halbzeitpause verdoppelte jede Mannschaft noch einmal ihr Torekonto so das es 26:2 stand.

Hängende Köpfe und Schultern waren die Konsequenz. Aber die Trainerin versuchte die Mädchen aufzubauen. Dies gelang ihr nur minimal. Wie schon in den letzten Spielen ist zu wenig Bewegung im Angriffsspiel, es wird zu schnell abgeschlossen und zu wenig der Nebenmann gesucht. Trotzdem ist positiv zu erwähnen, dass Halbzeit zwei mit einem Ergebnis von 16:4 deutlich besser war als Halbzeit eins. Warum? Keine Ahnung! Das war in den letzten Spielen auch schon so, aber keiner kennt eine Erklärung dafür. Vielleicht sollten die Mädchen erst immer die zweite Halbzeit spielen? :-D Nein!, noch mal ernst. Sicherlich ist es für keine Mannschaft motivierend so hoch und zu einem so frühen Zeitpunkt in Rückstand zu geraten, aber mit hängenden Köpfen macht man den Gegner dabei noch stärker.

Eine neue Herausforderung mit einem besseren Ende wird es für die Mädchen am kommenden Sonntag, 07.10.2012 um 10:00 Uhr, in der Sporthalle des Foucault Gymnasium, geben. Hier empfangen sie die Mädchenspielgemeinschaft aus Chemnitz / Limbach.

**Die SC Hoyerswerda – C – Jugend spielte mit :**

Lea Uhlig (im Tor), Anne Michael, Nadja Irmisch (1), Vanessa Maluschke (1), Jasmin Putzke, Anna Weber, Christina Haack, Christin Ringel (1), Sina Radegast, Lea Schkommodau (1), Isabell Kratzert (2), Alina Weber

(MK)